

Die Fachvortragenden begeisterten das Publikum nicht nur inhaltlich, sondern ebenso durch ihren persönlichen Vortragsstil. Da im zeitlichen Rahmen auch noch eine Podiumsdiskussion vorgesehen war, überrascht es nicht, dass einzelne Gäste die recht kurz geratenen Pausen thematisierten ... Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung mit Wiederholungspotenzial!

Nachlese zur Frühjahrsveranstaltung samt Vortragsfolien und PDK-Imagefilm:

<https://www.fh-ooe.at/campus-wels/studiengaenge/bachelor/produktdesign-und-technische-kommunikation/news-events/news/news/news/jubilaumsveranstaltung-10-jahre-pdk/>

Nachlese zur Herbstveranstaltung samt Vortragsfolien:

<https://www.technical-communication.org/at/veranstaltungen-und-aktivitaeten/fruehere-veranstaltungen/2018/lv-tagung-von-der-dokumentation-zum-wissensmanagement-30112018.html>



Abb. 2: Jubiläumsfeier im Herbst 2018 (von links): Geschäftsführer FH OÖ Dr. Gerald Reisinger, stv. Landesgeschäftsführerin AMS OÖ Iris Schmidt, MA, Labg. Mag. Dr. Elisabeth Kölblinger, FH-Prof. Dr. Christiane Takacs, Ing. Andreas Murauer, Dekan FH-Prof. Dr. Michael Rabl
Quelle: PDK



Abb. 3: Gruppenfoto mit Studierenden, Absolventinnen und Lehrenden
Quelle: PDK

Nostalgischer Rückblick von Theresia Weitmann

Ich war 40 Jahre alt, als ich beschloss, doch noch zu studieren – und der Studiengang PDK war für mich wie maßgeschneidert: 3 Kinder, Teilzeitarbeit und intensives Lernen konnte ich nur durch die familienfreundlichen Studienbedingungen und ein pragmatisches Setzen von Prioritäten bewältigen.

PDK war ein brandneuer Studiengang mit Frauen aller Altersstufen und das in der Technik – nicht ganz alltäglich und spannend für alle Beteiligten. Ich habe sehr gute Erinnerungen an diese Zeit, gerade auch weil viel Pioniergeist bei Studierenden und Lehrenden vorhanden war.

Nach drei Jahren Ausnahmezustand war ich die allererste Studentin bei PDK, die zur abschließenden Bachelorprüfung antrat. Nach dem Studium folgte die Bewerbungsphase und dann endlich mein Traumjob bei Anger Machining: Dokumentation von Maschinen und Anlagen hauptsächlich für die Automobilindustrie. Am Anfang war ich unsicher, aber dann hat sich gezeigt: Ich kann das! Im Studium hatte ich gelernt, mir selbstständig und schnell große Mengen neuer Inhalte anzueignen, das kam mir jetzt zugute.

Inzwischen arbeite ich seit einem Jahr bei Wacker Neuson und beschäftige mich mit Ersatzteilkatalogen und Stücklisten. Die beiden Teilbereiche der Dokumentation, in denen ich seit meinem Studienabschluss tätig bin, könnten nicht unterschiedlicher sein. Früher ging es um die möglichst genaue Abarbeitung der Pflichtenhefte der Kunden, jetzt muss ich die technischen Zusammenhänge unserer Baumaschinen verstehen und sinnvoll darstellen.

So vielfältig wie die Ausbildung sind auch die Arbeitsbereiche für uns Absolvent/inn/en. Für mich war das Studium eine der wichtigsten und besten Entscheidungen in meiner Karriere – und die Entwicklungen in der Technik garantieren, dass die Arbeit spannend bleibt.



Abb. 4: Absolventin Theresia Weitmann, BSc
Quelle: T. Weitmann



Abb. 5: Offizielles Sponsionsfoto mit PDK-Absolventinnen des Jahrgangs 2008
Quelle: Land OÖ

In jedem Semester arbeiten Studierende der höheren Semester in Gruppen an realen Aufgabenstellungen, wie sie von Firmen oder von der Forschung an den Studiengang herangetragen werden. Darüber hinaus gibt es auch in anderen Lehrveranstaltungen häufig Projektarbeiten. Besonders interessant ist das Ganze, wenn sie sich aus externen Anfragen spontan ergeben.

Im letzten Studienjahr evaluierte eine Projektgruppe den elektronischen Ersatzteilkatalog der PALFINGER AG und machte Vorschläge für einen „Ersatzteilkatalog NEU“. Im Sommersemester wurde der „TalentLoop“ des Startup-Unternehmens Innoviduum unter die Lupe genommen. Für die technische Dokumentation der Firma Pöttinger wurde ein Redaktionsleitfaden erstellt.

Wie wertvoll die Aktivitäten der Studierenden für die Firmen sind, kann man für jedes einzelne dieser Projekte nachvollziehen. So war die PALFINGER AG von der Projektgruppe so angetan, dass sie den gesamten Studiengang in die Palfinger World nach Lengau nahe Salzburg einlud und ein gemeinsames Mittagessen spendierte. Die Firma Innoviduum GmbH gewann kürzlich den Businessplan-Wettbewerb „Ideas to business (i2b)“ in der Kategorie Dienstleistung, Gewerbe, Handel. Im Zentrum der Innovation stand dabei der „TalentLoop“, den eine Projektgruppe aus PDK-Studierenden zuvor einem Usability-Testing unterzogen hatte. Nicht zuletzt waren die Projektergebnisse auch für die Firma Pöttinger Landtechnik GmbH in Grieskirchen so erfreulich, dass sie sich entschloss, mit dem Studiengang ein Folgeprojekt in Angriff zu nehmen, das derzeit noch läuft.

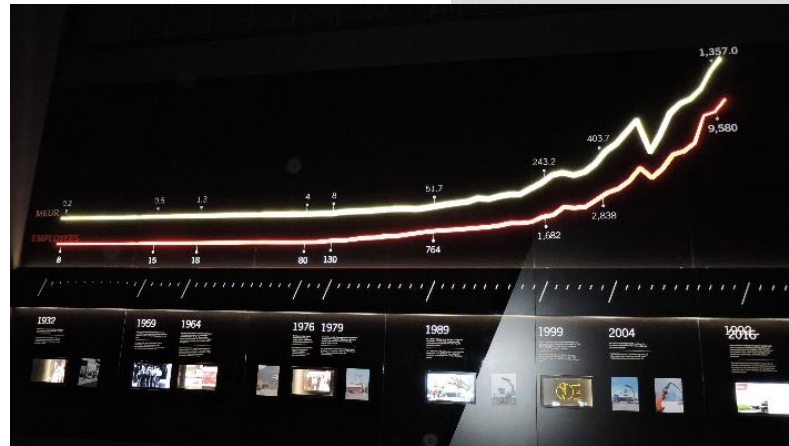


Abb. 6: Eindruck von der Palfinger World
Quelle: PDK



Abb. 7: Projektarbeit für Firma Pöttinger
Quelle: PDK

Berichte zu Studienprojekten:

<https://www.fh-ooe.at/campus-wels/studiengaenge/bachelor/produktdesign-und-technische-kommunikation/projekte-praktika/studienprojekte/>

Bericht über die Exkursion zur Palfinger World:

<https://www.fh-ooe.at/campus-wels/studiengaenge/bachelor/produktdesign-und-technische-kommunikation/news-events/news/news/news/pdk-trifft-palfinger/>



Abb. 8: Projekt Mostetiketten
Quelle: PDK

Häufig findet bei PDK Projektarbeit auch im Rahmen regulärer Lehrveranstaltungen statt. So gestalteten Zweitsemestriker in Einzelprojekten Etiketten für Mostflaschen. Damit können die prämierten Getränke eines heimischen Mostbauern in Zukunft auch hochwertig präsentiert werden.

Bericht über Mostetiketten:

<https://www.fh-ooe.at/campus-wels/studiengaenge/bachelor/produkt-design-und-technische-kommunikation/news-events/news/news/news/pdk-studierende-bringen-design-an-den-most/>

Multimediale technische Dokumentation

Wenn Grafiken einer Bedienungsanleitung laufen lernen

Die Innovationskultur der Fronius International GmbH ist seit jeher groß. Das international tätige Unternehmen erforscht und entwickelt in Thalheim bei Wels Lösungen für Perfect Welding, Perfect Charging und Solar Energy. In diesem innovativen Umfeld absolvierte PDK-Student Andreas Obermayr im 6. Semester sein Berufspraktikum.

Innovatives Denken ist auch für Andreas Obermayr wichtig. Der Quereinsteiger mit langjähriger Berufserfahrung als Mediengestalter und Medientechniker wurde von Klaus Fritsch, Teamleiter der Technischen Redaktion der Fronius International GmbH, für das Großprojekt *Umsetzung einer digitalen Benutzerinformation* mit ins Boot geholt.

Innerhalb von drei Monaten wurden Videos und textbasierte Handlungsanweisungen zur Erst-Inbetriebnahme eines neuen Wechselrichters für eine digitale Bedienungsanleitung erstellt. Als Ausgangsdokument dienen die Quick-Start-Guide-



Abb. 9: PDK-Student Andreas Obermayr
Quelle: PDK

Grafiken des Wechselrichters. Der erste Prototyp der digitalen Bedienungsanleitung mit integrierten Videos und synchron eingeblendeten Handlungsanweisungen wurde bereits getestet.

Das Unternehmen war vom Ergebnis begeistert: Mit dem Projekt konnte ein sichtbarer Mehrwert für die digitale Bedienungsanleitung geschaffen werden. Neben den Realbildaufnahmen entstanden auch Animationen. Welche Art von Video letztendlich die Benutzer/innen bei der Erst-Inbetriebnahme des neuen Wechselrichters am besten unterstützt, werden Usability-Tests zeigen.

[Hier ist was los ...
Termine](#)

Frühjahrstagung der tekomp in
Wien: 21./22.3.2019

Tag der offenen Tür an der
FH OÖ: 22.3.2019 ab 9:00 Uhr

Potenzialtest am Campus
Wels: 9.4.2019 ab 8:30 Uhr

Infotag für Wiedereinsteige-
rinnen: 11.4.2019 ab 10:00 Uhr

Gastvortrag: 12.4.2019 ab
18:00 Uhr

Netzwerk@PDK am Campus
Wels: 12.4.2019 ab 16:30 Uhr

PDK-Assessment (Probestu-
dium): 15.5.2019 bis 3.7.2019

Best Practice Day mit Poster-
präsentationen des Ab-
schlussjahrgangs: 2.7.2019

Potenzialtest am Campus
Wels: 3.7.2019 ab 8:30 Uhr

Im Folgenden sind die neuesten Entwicklungen der internationalen Normung zusammengefasst, die technische Redakteurinnen und Redakteure unmittelbar oder mittelbar betreffen:

🌐 Derzeit in aller Munde ist der Entwurf IEC/IEEE FDIS 82079-1 *Preparation of information for use (instructions for use) of products – Part 1: Principles and general requirements*. Die Endfassung soll die noch geltende ÖNORM ÖVE/ÖNORM EN 82079-1:2013 ablösen, die sich in der Zwischenzeit als produktübergreifende internationale Norm zum Thema Gebrauchsanleitungen etabliert hat.

Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/71620.html> und <https://www.tekom.de/tekom-news/finaler-entwurf-der-norm-jetzt-erhaeltlich.html>.

🌐 Auch die ISO/FDIS 30042 *Management of terminology resources – TermBase eXchange (TBX)* soll bald in der Endfassung erscheinen. Damit wird das einzige international genormte Austauschformat für terminologische Daten auf den neuesten Stand gebracht. Die ISO/FDIS 30042 soll die derzeit noch geltende ISO 30042:2008 ablösen.

Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/62510.html> und <https://www.tbxinfo.net/>.

🌐 Ebenfalls im Endstadium ist die ISO/DIS 1087 *Terminology work – Vocabulary*. Hierbei handelt es sich um eine reine Terminologienorm, die die Terminologie der Terminologearbeit und der Terminologiewissenschaft beschreibt. Die neue Fassung soll die derzeit noch geltende ISO 1087-1:2000 ablösen. Dr. Löckinger ist aktives Mitglied des Reaktionsteams für diese Norm.

Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/62330.html> und https://committees.austrian-standards.at/national_workprogramme/project/556371.

🌐 In internationaler Abstimmung sind derzeit die zwei Normentwürfe ISO/DIS 26162-1 *Management of terminology resources – Terminology databases – Part 1: Design* und ISO/DIS 26162-2 *Management of terminology resources – Terminology databases – Part 2: Software*. Diese zwei Teile einer dreiteiligen Normenreihe sollen die aktuellen Anforderungen an Terminologiedatenbanken und Terminologieverwaltungssysteme darstellen. Ein österreichisches Normungsvorhaben zur weiteren Konkretisierung dieser Anforderungen ist derzeit in Entwicklung.

Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/71941.html> und <https://www.iso.org/standard/71942.html>.

🌐 Vor Kurzem hat das internationale Normungsgremium ISO/TC 37 „Language and terminology“ eine Zusammenarbeit mit dem ISO/IEC JTC 1/SC 42 „Artificial intelligence“ beschlossen. Letzteres besteht erst seit 2017 und ist ein Untergremium des ISO/IEC JTC 1 „Information technology“. Ein wesentliches Anwendungsgebiet der künstlichen Intelligenz ist die Sprachdatenverarbeitung. Umgekehrt beschäftigt sich das ISO/TC 37 mit Themen wie Terminologearbeit, Sprachressourcen-Management und verschiedenen Formen der Wissensrepräsentation. Daher haben beide Normungsgremien naturgemäß großes Interesse an gemeinsamen Aktivitäten in diesem interdisziplinären Feld.

Weiterführende Links: <https://www.iso.org/committee/48104.html> und <https://www.iso.org/committee/6794475.html>.

Kontakt

FH OÖ

Studienbetriebs GmbH
Fakultät für Technik und
Angewandte Naturwissenschaften

Stelzhamerstraße 23
4600 Wels/Austria

Studiengangsleitung:

FH-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Christiane Takacs

Studiengangsassistentz:

Ines Bürger

Telefon:

+43 (0)50804-43045

Fax:

+43 (0)50804-943045

E-Mail:

sekretariat.pdk@fh-wels.at

Web:

www.fh-ooe.at/pdk

Für den Inhalt verantwortlich:
Christiane Takacs

Medieninhaber und Herausgeber

FH OÖ Studienbetriebs GmbH
Franz-Fritsch-Str. 11/Top 3
A-4600 Wels
Österreich

Telefon: +43 (0)50804-10

Fax: +43 (0)50804-11900

E-Mail: marketing@fh-ooe.at

Web: www.fh-ooe.at

FN: 236729g

Firmenbuchgericht: Landesgericht Wels

Geschäftsführung:

Dr. Gerald Reisinger